

Der nachstehende Vorsorgeauftrag ist von Anfang bis zum Ende HANDSCHRIFTLICH von der verfügbaren Person niederzuschreiben, zu datieren und zu unterzeichnen. Dieses Dokument dient nur als Vorlage.

Beim nachfolgenden Mustertext für den Vorsorgeauftrag handelt es sich um eine allgemeine Vorlage, die auf den vom Kunden erhaltenen Angaben und Informationen basiert. Die Aargauische Kantonalbank kann deren Richtigkeit und Vollständigkeit nicht überprüfen. Bitte berücksichtigen Sie, dass spezielle Wünsche, z.B. die Einsetzung von gemeinsamen Beauftragten, komplexe Vermögensverhältnisse oder spezielle Anweisungen und Auflagen an den Beauftragten eine individuelle Beratung unerlässlich machen. Die Vorlage ersetzt kein Beratungsgespräch mit einem Fachspezialisten.

Mein Vorsorgeauftrag

Ich, **[VORNAME] [NACHNAME]**, [ZIVILSTAND], geboren am [GEBURTSDATUM], von [HEIMATORT],
wohnhaft in [PLZ] [ORT], [STRASSE] [NUMMER],

erteile im Falle, dass ich aufgrund vorübergehender oder andauernder Urteils- und/oder Handlungsunfähigkeit nicht mehr fähig bin, meine persönlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Angelegenheiten selbst zu regeln, gestützt auf Art. 360 ff. ZGB den folgenden Personen die widerrufliche Vollmacht, mich für die Personensorge, die Vermögenssorge und im Rechtsverkehr zu vertreten.

Allfällige früher verfasste Vorsorgeaufträge oder "Vorsorgevollmachten" werden hiermit widerrufen.

Beauftragte Person:

1. [BEZIEHUNG ZUM AUFTRAGGEBER], **[VORNAME] [NACHNAME]**, geboren am [GEBURTSDATUM], von [HEIMATORT], wohnhaft in [PLZ] [ORT], [STRASSE] [NUMMER]

oder, bei deren/dessen Verhinderung oder Ablehnung:

2. [BEZIEHUNG ZUM AUFTRAGGEBER], **[VORNAME] [NACHNAME]**, geboren am [GEBURTSDATUM], von [HEIMATORT], wohnhaft in [PLZ] [ORT], [STRASSE] [NUMMER]

Der Vorsorgeauftrag tritt in Kraft, sobald ich meinen Willen dauernd oder vorübergehend nicht mehr bilden oder verständlich mitteilen kann (Eintritt der Urteilsunfähigkeit) und der Vorsorgeauftrag von der zuständigen Erwachsenenschutzbehörde validiert worden ist (falls nötig mit Ergänzungen). Er bleibt so lange in Kraft, bis die Wiedererlangung der Urteilsfähigkeit von der zuständigen Behörde schriftlich bestätigt wurde. Alle bis zu diesem Zeitpunkt vorgenommenen Rechtshandlungen sind mir anzurechnen.

1. Der Vorsorgeauftrag gilt umfassend, wobei die beauftragte Person für mich unabhängig und eigenverantwortlich die ihrer Ansicht nach zweckmässigen Entscheide treffen soll. Allfällige Interessenkonflikte und/oder Doppelvertretungen werden ausdrücklich genehmigt. Insbesondere beinhaltet der Vorsorgeauftrag auch die folgenden Geschäfte:
 - a) Veranlassung aller für meine Gesundheit notwendigen Massnahmen und Wahrnehmung der damit zusammenhängenden Rechte zur Sicherstellung der optimalen Behandlung und Pflege sowie Entscheidungen betreffend Unterbringung in Heimen oder Spitälern.
 - b) Sicherstellung eines geordneten Alltags und nach Möglichkeit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.
 - c) Entgegennahme meiner Post (auch eingeschriebene Sendungen).

- d) Wahrnehmung meiner finanziellen Interessen, Verwaltung meines gesamten Vermögens, Verfügungen darüber und Treffen sämtlicher damit zusammenhängender Massnahmen, Ausfüllen der Steuererklärung sowie insbesondere umfassende Vertretung gegenüber Banken inklusive Eröffnung und Saldierung von Konten, Depots und Schrankfächern.
 - e) Vertretung in Erbengemeinschaften und bei Erbteilungen, wobei allfällige damit zusammenhängende Interessenkollisionen und Doppelvertretungen ausdrücklich in Kauf genommen werden.
 - f) Erwerb, Belastung und Veräusserung von Grundeigentum, Veranlassung der entsprechenden Eintragungen im Grundbuch und Unterzeichnung der entsprechenden Verträge gegenüber Banken, Pensionskassen, Freizügigkeitsstiftungen und Versicherungen.
 - g) Fortführung meiner Unternehmung(en) sowie Vertretung als Gesellschafter oder Aktionär an Generalversammlungen und in anderen Gremien.
 - h) Sämtliche zur Erfüllung des Auftrags notwendigen Prozesshandlungen, Vertragshandlungen sowie Aufträge und Verhandlungen.
 - i) Ausdrückliche Berechtigung zur Erfüllung des Auftrags Substitutionen und Hilfspersonen beizuziehen.
 - j) Die beauftragte Person darf keine Vermögenswerte der Auftraggeberin / des Auftraggebers verschenken, mit Ausnahmen von üblichen Gelegenheitsgeschenken.
2. Ich entbinde sämtliche einer beruflichen Schweigepflicht unterstehenden Personen gegenüber der beauftragten Person vom Berufs- bzw. Amtsgeheimnis.
 3. Separat von diesem Vorsorgeauftrag abgefasste Patientenverfügungen gehen diesem Vorsorgeauftrag vor.
 4. Der Vorsorgeauftrag untersteht ungeachtet meines Wohnsitzes und meiner Nationalität dem schweizerischen Recht.
 5. Das Original dieses Vorsorgeauftrags kann bei der beauftragten Person oder aber in einigen Kantonen direkt bei einer amtlichen Hinterlegungsstelle aufbewahrt werden. Ich deponiere meinen Vorsorgeauftrag wie folgt: ...

Ort, Datum:

Unterschrift: